Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt

15.12.22

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt

Bundesweit: 0,4 Prozent mehr abgeschlossene Ausbildungsverträge in 2022

Die am 14.12.2022 veröffentlichte Analyse des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur Entwicklung des bundesweiten Ausbildungsmarktes im Jahr 2022 zeigt, dass ein leichter Aufwärtstrend zum Vorjahr erkennbar ist. Aber auch wenn die Anzahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen ist, verbleibt die Zahl der Neuabschlüsse deutlich unter dem Niveau von 2019 vor Ausbruch der Coronapandemie.

Vergleich zum Vorjahr: Ausbildungsangebot und Nachfrage der Jugendlichen

So stieg das Ausbildungsplatzangebot im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr wieder um 7.800 Stellen (+1,4 Prozent) auf 544.200 Stellen, jedoch sank die Ausbildungsplatznachfrage 2022 nochmals um 5.300 Jugendliche (-1,0 Prozent) auf 535.500 gegenüber dem Vorjahr.

Die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge stieg um 2.100 Verträge auf 475.100 Verträge an (+0,4 Prozent). Damit verbleibt die Zahl der Neuabschlüsse jedoch weiterhin um 49.900 Neuabschlüsse beziehungsweise 9,5 Prozent deutlich unter dem Niveau von 2019 vor Ausbruch der

Coronapandemie.

Jedoch zeigen sich regional unterschiedliche Entwicklungen, so hat sich in Berlin (+7,0 Prozent) das betriebliche Ausbildungsplatzangebot deutlich erhöht.

Zwar konnten in den Sommermonaten des Jahres 2022 wieder verstärkt Maßnahmen der Berufsorientierung auch in Präsenz durchgeführt werden (Beispiele hierfür sind Betriebspraktika und Orientierungs- und Beratungsangebote in den Schulen durch die Agenturen für Arbeit), auch digitale Formate wurden angeboten und genutzt. Dennoch konnten diese Maßnahmen den Rückstand beruflicher Orientierung aus den pandemiegeprägten Vorjahren nicht gänzlich aufholen.?

Große Herausforderung: Ausbildungsplätze besetzen

Die Unternehmen stehen weiterhin vor der großen Herausforderung, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. So stieg die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen weiter an und erreichte ein neues Rekordniveau: 68.900 Ausbildungsstellen blieben 2022 bundesweit unbesetzt.

In Brandenburg blieben 20,0 Prozent der 12.255 angebotenen betrieblichen Stellen unbesetzt, in Berlin 9,8 Prozent der insgesamt angebotenen 15.366 betrieblichen Stellen.

Die Zahl der zum 30.10.2022 noch eine Ausbildungsstelle suchenden Bewerber/-innen (bundesweit) fiel gegenüber dem Vorjahr deutlich um 10,9 Prozent auf 60.400.

Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2022

Die Analysen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2022 basieren auf der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum Stichtag 30. September 2022 und auf der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Weitere Informationen

- Link zum Download "Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2022"

Ausbildungsmarkt in der Region

- Gemeinsame Pressemeldung zur Berliner Ausbildungsbilanz 2021/2022 vom 4.11.2022
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie: Pressemeldung zur Brandenburger Ausbildungsbilanz 2021/2022 vom 2.11.2022

Ihre Ansprechpartner im Verband

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] wveb.de

Download VCF

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] wveb.de

Download VCF